

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und die AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. (eVa) laden ganz herzlich zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen des gemeinsamen Patientencafés mit dem folgenden Thema ein:

"Eine Pille. Einmal pro Tag. Schützt vor HIV."

"PrEP" ist die Abkürzung für Prä-Expositions-Prophylaxe und bedeutet übersetzt etwa "Vor-Risiko-Vorsorge". HIV-negative Menschen nehmen dabei ein HIV-Medikament vorbeugend ein, um sich vor einer Ansteckung mit HIV zu schützen. Seit Oktober 2017 gibt es die Möglichkeit, die "PrEP" - Medikamente für rund 50 EUR im Monat zu bekommen, daher wird die "PrEP" immer beliebter.

Was steckt dahinter? Wie wirkt die "PrEP"? Wie bekommt man die "PrEP"? Bietet die "PrEP" ausreichenden Schutz vor einer HIV-Infektion? Diese und viele weitere Fragen werden an diesem Abend von verschieden Seiten beleuchtet.

Selbstverständlich bleibt wie immer Raum für die Fragen, Bemerkungen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben. Alle anderen Interessierten, insbesondere Partnerinnen und Partner, die Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsdiensten sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Referent: Dr. med. Patrick Beck, Internist mit Schwerpunkt HIV und

Infektiologie, Stuttgart

Termin: Donnerstag, 12.07.2018, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Café Tocchetto

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. - Haus der Diakonie

Büchsenstr. 34-36 70174 Stuttgart

Das Informations- und Diskussionsforum Patientencafé wird von verschiedenen Pharmaunternehmen unterstützt. Dadurch können jährlich bis zu fünf Veranstaltungen mit in der AIDS-Arbeit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Themenauswahl erfolgt durch Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. In der Themenauswahl finden sich die Fragen, Anliegen, Interessen und Probleme der Menschen wieder, die mit einer HIV-Infektion leben. Die Auswahl der Themen erfolgt ebenso unabhängig, wie die Wahl der Referentinnen und Referenten. Die unterstützenden Pharmaunternehmen haben keinen Einfluss auf die inhaltliche und personelle Gestaltung der Veranstaltungen.

HIV-/AIDS-Beratung/-Betreuung – gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg!



